



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Eglises réformées  
Berne-Jura-Soleure

Bowil, 3.Dez 21

# Hilfestellung zur Evaluation von Software-Lösungen für Kirchgemeindeverwaltungen inkl. regionale Zusammenschlüsse - Erläuterung

## 1. Ausgangslage

Die Aufgaben und Rahmenbedingungen von Kirchgemeinden haben sich im Laufe der Zeit verändert. Organisationsstrukturen und inhaltliches von Sekretariaten und Verwaltungen von Kirchgemeinden, wandeln sich laufend. Dies ist mit ein Grund, weshalb die reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn den Kirchgemeinden empfehlen in der Administration vermehrt zusammenzuarbeiten.

Die folgenden Überlegungen sind denn auch sowohl auf die einzelnen Kirchgemeinde als auch auf regionale administrative Einheiten ausgerichtet.

Immer mehr Kirchgemeinden führen neben der Finanzsoftware Verwaltungsprogramme ein. Meist beziehen sich die Programme auf die Gebiete Mitgliederverzeichnis, Öffentlichkeitsarbeit (OeA), Veranstaltungs-, Personal- und Raumorganisation und zum Teil auf Geschäftsverwaltung. Weitere Anwendungsbereiche werden in nächster Zukunft hinzukommen.

## 2. Einführung

### 2.1 Was diese Hilfestellung leisten kann

Kirchgemeinden, die auf der Suche nach Informatikleistungen sind, fühlen sich häufig alleine mit ihren Fragestellungen. Dabei suchen sehr viele KGs technische Lösungen und sehr viele arbeiten seit langem mit Informatikprogrammen.

Diese Hilfestellungen bieten zwei Zugänge bei der Wahl geeigneter Verwaltungsprogramme:

- a. Eine Anbieterliste mit Kirchgemeinden, die diese technische Lösung gewählt haben als Referenz.
- b. Ein individuell gestaltbares Evaluationsinstrument, um Informatikprogramme zu vergleichen – mit einem besonderen Augenmerk auf die Nutzung in regionalen Kontexten.

Diese beiden Zugänge ermöglichen es den Kirchgemeinden, aus Erfahrungen anderer zu lernen und gleichzeitig eigene Schwerpunkte bei der Auswahl zu berücksichtigen.

Die Hilfestellung konzentriert sich auf drei Schwerpunkte (GEVER, Mitgliederverwaltung und Organisation inkl. OeA).

## 2.2 Was diese Hilfestellung nicht leisten kann

Die Refbejuso kann keine Bewertungen von Programmen vornehmen oder Empfehlungen aussprechen. Das würde auch keinen Sinn machen. Die Bedürfnisse sind in allen Kirchgemeinden so verschieden wie es die Anforderungen sind. Allgemeine Empfehlungen wären grundsätzlich nicht passend.

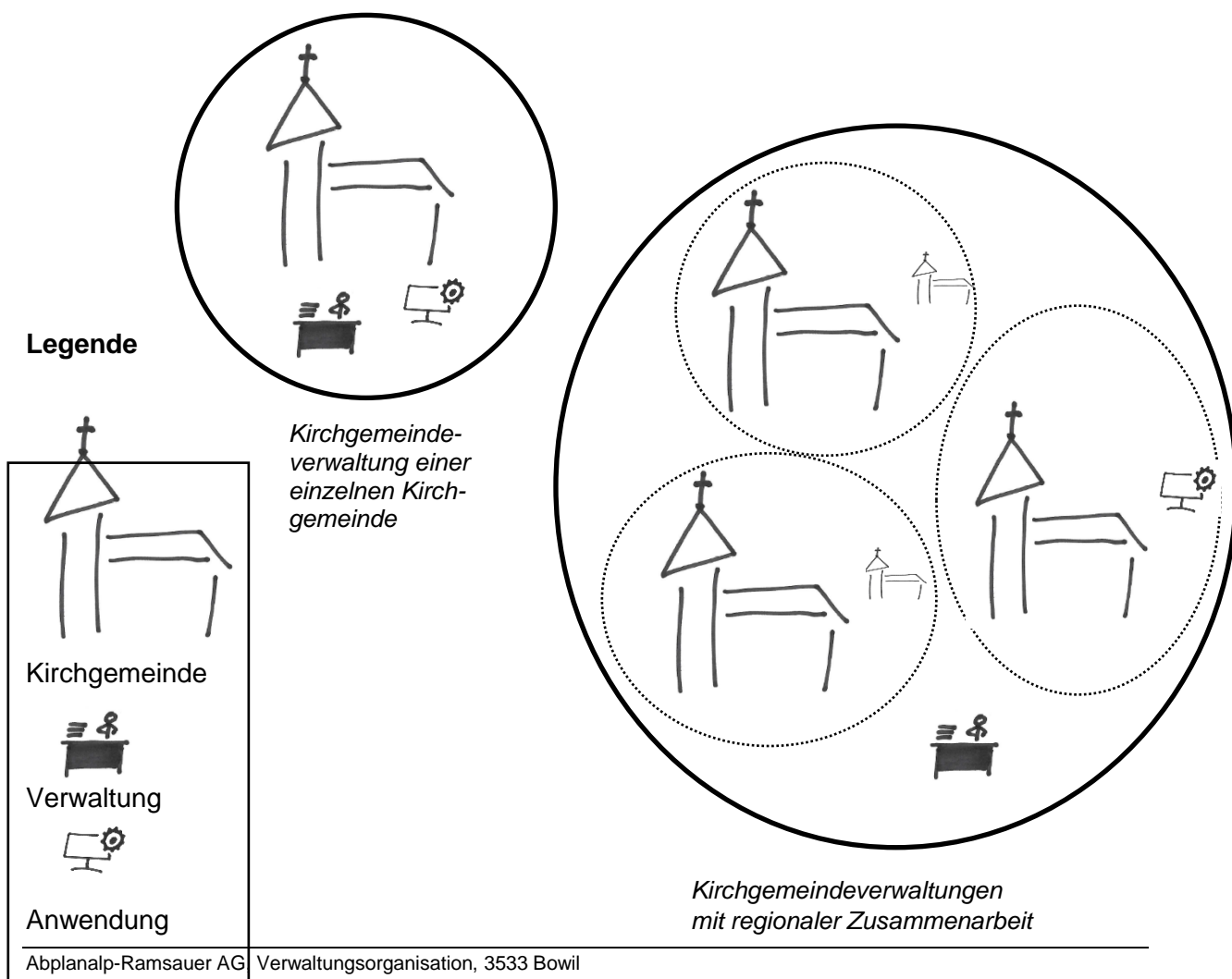
Die Fragestellung, was Sie in Ihrer Kirchgemeinde an Informatiklösungen benötigen, müssen Sie im Vorfeld gut abklären. Erst wenn Sie wissen, was Sie benötigen, können Sie auch eine sinnvolle Auswahl treffen. Wir beschreiben daher im Papier kurz, was die einzelnen Anwendungsbereiche beinhalten. Innerhalb der Anwendungsbereiche divergieren die Stärken und Schwerpunkte der Programme stark.

Buchhaltungssoftware behandelt die Hilfestellung nicht, da die meisten Kirchgemeinden bereits mit Finanzsoftware arbeiten.

Einige Arbeitsbereiche benennt die Hilfestellung zwar, benennt aber noch keine Kriterien zur Beurteilung, da die Bereiche noch zu wenig standardisiert sind (Kommunikation mit den Mitgliedern und Kirchenautomatisierung).

Die Aufzählung der Anbieter versteht sich nicht als abschliessend. Wenn Sie noch geeignete Anbieter kennen: Bitte melden!

In der Folge sind für verschiedene Anwendungsbereiche von Verwaltungssoftware Anbieter, Referenzkirchgemeinden, Kriterien und je ein Bewertungsraster definiert. Die beiden letzteren können den individuellen Bedürfnissen angepasst werden.



### 3. Zielsetzung

Ziel der vorliegenden Hilfestellung zur Evaluation von Software-Lösungen für Kirchgemeindeverwaltungen inkl. regionale Zusammenschlüsse ist, Kirchgemeinden ein Instrument abzugeben, nach welchem Software-Lösungen beurteilt und evaluiert werden können.

Die Evaluation soll einen generellen Überblick für die Beschaffung von spezifischer Software ermöglichen.

Sie soll anwendbar sein in folgenden Konstellationen:



bei regionaler Zusammenarbeit von Kirchgemeindeverwaltungen

und



bei Kirchgemeindeverwaltung einzelner Kirchgemeinden

### 4. Anwendungsbereiche

Für die Erfüllung der vielfältigen Verwaltungsaufgaben stehen für jeden Bereich spezielle Software-Lösungen zur Verfügung.

Ein Überblick:

#### **Geschäftsverwaltungsprogramme (GEVER)**

GEVER ist der allgemein gängige Begriff für die elektronische Aktenführung. Mit einer Software für Geschäftsverwaltung werden Geschäfte (oder Dossiers) und die dazugehörigen Dokumente, Adressen und E-Mails verwaltet. In der Regel beinhalten Geschäftsverwaltungsprogramme die Möglichkeit der Sekretariatsführung von Gremien (Erstellung Traktandenlisten und Protokollführung) und Behördenverzeichnisse.

#### **Mitgliederverwaltung**

Einwohnerkontrollprogramme, wie sie von Einwohnergemeinden benutzt werden, können Programme für die Mitgliederverwaltung von Kirchgemeinden genutzt werden. Bei kleineren und mittleren Kirchgemeinden wird die Mitgliederverwaltung schliesslich durch die Einwohnerkontrolle der politischen Gemeinde geführt. Kirchgemeindesekretariate haben möglicherweise Zugriff auf die Daten ihrer Mitglieder bei der Einwohnergemeinde oder werden mittels Auslistungen auf dem Laufenden gehalten.

#### **Organisation (Veranstaltungen, Ressourcen, Abläufe) verknüpft mit Öffentlichkeitsarbeit (OeA)**

*Öffentlichkeitsarbeit, Organisation von Veranstaltungen, Zusammenarbeit*

Unter diesem Titel werden verschiedene Anwendungsbereiche subsumiert:

- Raumreservierungen
- Ressourcenplanung
- Gemeinsame Kalenderführungen
- Gemeinsame Dokumentenbewirtschaftung
- Homepage
- Intranet
- Mailsystem



Um notwendige Einträge, Reservationsanfragen oder Veröffentlichungen (Homepage, Reformiert, Social Media, amtliche Publikationen, Kirchenzettel) einmalig aufzunehmen, bestehen hohe Anforderungen an die Verknüpfungsmöglichkeiten (vgl. Anhang 2).

## 5. Bedienungsanleitung zur Verwendung der Evaluation

Siehe eigenes Papier – Bedienungsanleitung Evaluation

## Anhang 1

Kriterienkatalog (beliebig erweiterbar, keine abschliessende Aufzählung)

	Kriterium	Bemerkung	Ausgerichtet auf Anwendungsbereich			Ausgerichtet auf Eignung		Vorschlag Gewichtung den eigenen Bedürf-
			GEVER	Mitgliederverwaltung	Organisation verknüpft mit OeA			
1	Preis (einmalige Anschaffungskosten)	Beurteilung des angebotenen Preises	x	x	x	x	x	100%
2	Preis (wiederkehrende Kosten)	Beurteilung der jährlich wiederkehrenden Kosten	x	x	x	x	x	100%
3	Lizenzmodell	Preisgestaltung	x	x	x	x	x	40%
4	Supportdienstleistungen	Qualität und Preis von Supportleistungen des Anbieters	x	x	x	x	x	60%
5	Anwender*Innenfreundlichkeit	Beurteilung der Angebote auf Anwender*Innenfreundlichkeit	x	x	x	x	x	40%
6	Mehrsprachigkeit	Das Programm beinhaltet deutsch und französisch	x	x	x		x	40%
7	Modularität	Die unterschiedlichen Bedürfnisse und Ansprüche separater Mandanten sind umsetzbar	x	x	x		x	80%
8	Mandantenfähigkeit	Im selben Programm können die Datensätze verschiedener Verwaltungen getrennt voneinander geführt werden	x	x	x		x	100%
9	Benutzerrollen (Zugriffsberechtigungen)	Benutzerrollen/Zugriffsberechtigungen können pro Mandant und innerhalb des Mandanten vergeben werden	x	x	x		x	80%
10	Erforderliches Betriebssystem	Das Programm passt auf das vorhandene Betriebssystem	x	x	x	x	x	80%
11	Barrierefreiheit	Nutzung des Programms durch Personen mit körperlichen oder mentalen Schwächen möglich	x	x	x	x	x	40%
12	Datensicherung	Die Datensicherung ist gewährleistet	x	x	x	x	x	60%
13	Datenschutz gewährleistet	Mehrere Mandanten sind voneinander getrennt	x	x	x		x	80%
14	Schnittstellen zu Buchhaltung, Mitgliederverwaltung	Mit der Durchlässigkeit von Datenbeständen zu anderen Programmen, ist die doppelte Erfassung von Daten zu vermeiden	x	x	x	x	x	80%
15	Auswertungen	Der Datenbestand kann ausgewertet werden	x	x		x	x	60%
16	Export der Auswertungen	Auswertungen können exportiert werden	x	x		x	x	60%
17	Schnittstelle zu Textverarbeitungs- und Tabellenprogramme	Schnittstellen zu MS-Office Produkten oder analoge Mac-Produkte bestehen	x	x	x	x	x	60%

18	Schnittstelle zu Homepages	Zu separaten Homepages können Schnittstellen eingerichtet werden			x		x	60%
19	Gemeinsame Nutzung von Dokumenten intern	Dokumente können innerhalb der Verwaltung gemeinsam genutzt und bearbeitet werden	x		x	x	x	60%
20	Gemeinsame Nutzung von Dokumenten extern	Personen ausserhalb der Verwaltung können auf dieselben Dokumente zugreifen und bearbeiten	x		x	x	x	40%
21	Überweisung von Geschäften an andere Mandanten	Ein Geschäft, das die für alle geführten Verwaltungen von Relevanz ist, kann an den anderen/die anderen Mandanten weiter gereicht werden	x				x	40%
22	Sitzungsmanagement (Protokollverwaltung)	Sekretariatsführung von Gremien (Traktandierungen, Protokollführung)	x			x	x	80%
23	Behördenverzeichnis	Erfassung der Amtsinhaber*Innen mit der Dauer des Einsitzes im Gremium	x			x	x	60%
24	Vorbereitung digitale Archivierung	Schnittstelle zu digitaler Langzeitarchivierung vorhanden	x			x	x	40%
25	Abstimmungswesen	Durchführung von Abstimmungen möglich		x		x	x	40%
26	Rodelführung	Die Rodelführung ist pro Mandant möglich		x			x	60%
27	Verknüpfungen	Zu Aussenstellen (Publikationsorgan, reformiert) bestehen Verknüpfungen, um Daten nur einmal zu erfassen			x		x	80%
28	Interne Bereiche	Interne Bereiche bestehen für jeden Mandanten einzeln	x		x		x	80%
29	Raumreservationen	Raumreservationen können online vorgenommen werden			x	x	x	60%
30	Veranstaltungskalender	Raumreservationen sind mit dem Veranstaltungskalender verknüpft			x	x	x	60%
31	Ressourcenplanung	Die Ressourcenplanung wird in einem Kalender angezeigt			x	x	x	60%

## Anhang 2

Auflistung Anbieter mit Schwerpunktnennung der Anwendungsbereiche (nicht abschliessend!)

Stand: April 2021

Referenz-KG Stand: Dezember 2021

	Referenzkirchgemeinden	GEVER	Mitgliederverwaltung	Organisation verknüpft mit OeA (website, Publikationen)	Kommunikation mit Mitgliedern (SMS, Mail, Social Media)	Kirchenautomatisierung
<a href="http://www.cmiag.ch">www.cmiag.ch</a> CM Informatik AG (Vertrieb durch: Talus, Seedorf und Axians Infoma Schweiz, Rotkreuz)		x				
<a href="http://www.dialog.ch">www.dialog.ch</a> Verwaltungs-Data AG, Baldegg		x	x			
<a href="http://www.4teamwork.ch">www.4teamwork.ch</a> , Bern OneGovGever	KG Bätterkinden, Stefan Galli	x				
BrainCONNECT AG, Dietikon Dossier- und Geschäftsverwaltung <a href="http://www.brainconnect.ch">www.brainconnect.ch</a>		x				
<a href="http://www.innosolv.ch">www.innosolv.ch</a> AG, St. Gallen nest easy government (Vertrieb durch: Talus, Seedorf)			x		?	
<a href="http://www.vemag.ch">www.vemag.ch</a> Computer AG, Wangen an der Aare - VKommune			x		?	
<a href="http://www.kirchenweb.ch">www.kirchenweb.ch</a> , Gächlingen	KG Büren a.d.A. Andrea Schlaginhauf KG Jegenstorf-Urtenen, Nicole Walter Regional: KG Mühleberg, Beatrice Moretto			x	x	
<a href="http://www.churchtool.org">www.churchtool.org</a> kOOL the church tool	KG Jegenstorf-Urtenen, Nicole Walter KG Ittigen, Renate Brechbühl		x	x	?	
<a href="http://www.kw-software.ch">www.kw-software.ch</a> , Kleindöttingen KiKartei	KG Büren a.d.A. Andrea Schlaginhauf		x	x	x	
<a href="http://www.talus.ch">www.talus.ch</a> , Seedorf, CMI Lösungsplattform +Raumreservation +Homepages → nest		x	x	x	x	
Pfefferstern, <a href="http://www.pfefferstern.info">www.pfefferstern.info</a> Ev.-ref. Kirche Kanton SG				tw.	x	
<a href="http://www.church-web.ch">www.church-web.ch</a>			x	x	x	
Microsoft Teams				x	x	